

„Licht birgt unbegrenzte Möglichkeiten.“

Interview mit Dr. Reinhold Guth, Geschäftsführer der Hamamatsu Photonics Deutschland GmbH

Seit 71 Jahren existiert Hamamatsu Photonics, zunächst als Hersteller von Photoröhren für Straßenlaternen und Analytik, heute als Marktführer in vielen Bereichen der Photonik. Im Interview blickt der Geschäftsführer der Hamamatsu Photonics Deutschland GmbH, Reinhold Guth, auf die Historie zurück.

Wie begann die Firmengeschichte?

Am 25. Dezember 1926 wurde in der Region Hamamatsu in Japan das japanische Katakana „ I “ elektronisch übertragen und auf einer Kathodenstrahlröhre angezeigt. Für Kenjiro Takayanagi – später als „Vater des japanischen Fernsehens“ bezeichnet – war dies der Moment, in dem der Welt etwas völlig Neues vorgestellt wurde.

Heihachiro Horiuchi, einer seiner Schüler, beschloss, den „Weg des Lichts“ weiterzuentwickeln. Er gründete zusammen mit Teruo Hiruma und Norio Hanyu im Jahr 1953 Hamamatsu TV Co., Ltd. mit dem Traum, optische



alle Bilder: Hamamatsu Photonics

Reinhold Guth

Technologien mit der Industrie zu verbinden.

Was waren die ersten Produkte und Zielbranchen?

Heihachiro Horiuchi entwickelte als erstes erfolgreiches Produkt Photoröhren, die beim automatischen Ein- und Ausschalten von Straßenlaternen und für Faksimiles zum Einsatz kamen. Kurze Zeit später starteten die Produktentwicklung und der Verkauf von Photoröhren für den analytischen

Markt, in dem unser Absatz nach wie vor groß ist.

Was waren die Meilensteine des Unternehmens?

Dazu gehört die Verleihung des Nobelpreises für Physik an Masatoshi Koshiro im Jahr 2002. Er wurde für seine Forschungen mit dem Kamiocka Neutron Decay Experiment (Kamiockande) ausgezeichnet, das tausende von Photomultiplier-Röhren von Hamamatsu Photonics nutzt.

2012 wurde am CERN das Higgs-Boson nachgewiesen, ein Jahr später erhielten François Englert und Peter W. Higgs den Physik-Nobelpreis für die theoretische Entwicklung des Higgs-Mechanismus. Die Experimente am Large Hadron Collider am CERN setzen unsere Siliziumstreifendetektoren, Silizium-Avalanche-Photodioden und Photomultiplier-Röhren ein.

Zwei Jahre später erhielt Takasaki Kajita von der Universität Tokio den Nobelpreis für Physik für die Entdeckung der Neutrino-Oszillationen, die darauf hinweisen, dass Neutrinos nicht masselos sind. Dieser Durchbruch war ein wichtiges



Ergebnis der Forschung mit Super-Kamiokande, wo unsere Photomultiplier-Röhren installiert sind.

Was sind heute die wichtigsten Produktgruppen?

Dazu gehören optische Sensoren, Lichtquellen und Systeme, die diese Komponenten verwenden. Sie kommen in verschiedenen Technologien und Geräten zum Einsatz, um ein komfortableres Leben zu schaffen. Unsere Produkte finden breite Anwendung in hochmodernen medizinischen Geräten, Test- und Inspektionssystemen, Mikroskopen, welche die Funktionen von Zellen enthüllen, und Riesenteleskopen, welche die Geheimnisse des Universums erforschen.

Seit wann ist Hamamatsu in Deutschland aktiv?

Aus der 1973 gegründeten Hamamatsu Television Europe GmbH ging 1986 die Hamamatsu Photonics Deutschland GmbH in Herrsching am Ammersee hervor. Heute betreuen mehr als 130 Mitarbeiter neben Deutschland auch Bulgarien, Dänemark, Griechenland, Israel, die Niederlande, Österreich, Polen, die Türkei, Ungarn sowie die Tschechische Republik.

Was waren hier die Meilensteine?

1973 die Gründung der Hamamatsu Television Europe GmbH, die

gleichzeitig Gründungsmitglied der Messe „Laser – World of Photonics“ war. Im Jahr 2011 die Gründung des europäischen Hauptsitzes am Standort Herrsching. 2019 eröffneten wir dort ein neues, hochmodernes Logistikzentrum.

Was wird in Deutschland gemacht neben dem Vertrieb?

Wir kümmern uns im Wesentlichen um Inhouse-Support, Applikationsunterstützung und Service für Komponenten und Systeme. Dazu kommt die „Rapid Design Group“ für kundenspezifische Produktanpassungen mithilfe japanischer und deutscher Ingenieure und unsere Software-Entwicklung für Spektrometer und Kameras.

Worauf legt Hamamatsu besonderen Wert?

Im Mittelpunkt unseres Erfolgs stehen: Menschen, Wissen und Technologie. Wir sind überzeugt, dass unsere Fortschritte nicht nur unseren Kunden, sondern auch der Gesellschaft und dem wissenschaftlichen Fortschritt zugutekommen. Jeder Mitarbeitende ist stolz darauf, dass unsere Technologien zu einer besseren Gesellschaft beitragen gemäß unserem Unternehmensgrundsatz: „Kontinuierlicher Wandel ist der einzige Weg nach vorne.“

Wie wichtig ist der deutsche Markt für Hamamatsu?

Der europäische Markt macht fast ein Viertel des Gesamtumsatzes aus, wovon Deutschland mehr als die Hälfte erwirtschaftet.

Was sind die nächsten Vorhaben?

Das Mutterhaus Hamamatsu Photonics K.K. wird den Systeme-Anteil im Produktportfolio wesentlich erweitern und die Hamamatsu Photonics Deutschland GmbH wird die Bereiche Service, Support und Applikationen stark ausbauen.

Zudem verfolgt unsere Muttergesellschaft unter der Bezeichnung „ESG – Environmental, Social, Governance“ das globale Ziel, sich zu einem Unternehmen zu entwickeln, das soziale und ökologische Werte in den Vordergrund stellt.

Wir sind davon überzeugt, dass das Licht unbegrenzte Möglichkeiten birgt, und wir glauben, dass wir durch unsere Anstrengungen für den Fortschritt in Wissenschaft und Technik zu einer besseren Gesellschaft und einem gesünderen Planeten beitragen können.

Mit Reinhold Guth sprach David Löh,
Chefredakteur der inspect

Kontakt

Hamamatsu Photonics Deutschland GmbH, Herrsching am Ammersee
Tel.: +49 8152 375 0, www.hamamatsu.com



1953 wurde in Japan Hamamatsu TV Co., Ltd. gegründet (a). Das Gelände der Hamamatsu Photonics Deutschland in Herrsching 1986 (b) und 2021 (c).